Dampffördermaschine in Bewegung

08.09.2022 11:51 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Dampffördermaschine in Bewegung

Zeche Fürst Leopold: Kostenlose Führungen über das Denkmalgelände

„KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ lautet das Motto vom diesjährigen Tag des offenen Denkmals (11.09.). Die Zeche Fürst Leopold öffnet an diesem Sonntag ihre Tore. Der Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte e.V. nimmt bei kostenlosen Führungen Besucher:innen mit auf Spurensuche über das ehemalige Zechengelände und geht mit ihnen weit zurück in die Vergangenheit. Auch am Fördergerüst Fürst Leopold 2 wird Station gemacht.

Die Maschinenhalle steht an diesem Tag Interessierten offen. Sie können das interaktive Leopold-Regal erleben. Auch die historische Dampfmaschine von 1912 kommt in Bewegung. Für die Zechen-Kolonie gibt es ebenfalls ein Angebot: Um 13 Uhr startet an der Geschäftsstelle des Vereins eine kostenlose Führung mit dem Titel „So war damals“. Hierfür werden Anmeldungen erbeten unter: newsletter@bergbau-dorsten.de.

Zu den wenig noch erhaltenen Übertage-Anlagen des Bergwerks gehört das Fördergerüst Schacht 2 und das dazugehörige Doppelfördermaschinenhaus. Gerüst und Gebäude entstanden in den Jahren 1912 bis 1914. Die technische Ausstattung der Maschinenhäuser ist nahezu authentisch: Zwei Zwillingstandemdampffördermaschinen mit den dazu gehörigen Führerständen für den Fördermaschinisten sowie handbetriebene Kranbahnen. Außerdem zieren das Innere historische Wand- und Bodenfliesen. Das imposante Fördergerüst zählt zu den Einstrebengerüsten der Bauart Promnitz 2. Es wurde in Fachwerkbauweise mit vier nebeneinander liegenden Seilscheiben errichtet. 2008 wurde die Zeche stillgelegt, seit 2011 ist das Denkmalensemble ein Standort der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur.

Tag des offenen Denkmals 2022 auf der Fürst Leopold

Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr

Programm:
Öffnung durch den Verein für Bergbau-, Industrie- und Sozialgeschichte Dorsten e.V
Führungen über das ehemaligen Zechengelände
Besichtigung des interaktiven Leopold-Regals in der Maschinenhalle
Vorführung der historischen Dampfmaschine

Fürst-Leopold-Allee 4, 46284 Dorsten, der Eintritt ist frei!

Hintergrundinformationen:
Die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur bietet gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort an allen ihrer insgesamt 13 Standorte am diesjährigen Tag des offenen Denkmals Möglichkeiten, in vergangene Zeiten einzutauchen. In diesem Rahmen öffnen sich die Tore am Ahe-Hammer in Herscheid, am Koepchenwerk in Herdecke, auf der Kokerei Hansa in Dortmund, der Zeche Consolidation in Gelsenkirchen, der Zeche Gneisenau in Dortmund, der Zeche Fürst Leopold in Dorsten, der Zeche Monopol in Kamen, der Zeche Prosper II in Bottrop, der Zeche Radbod in Hamm, der Zeche Schlägel & Eisen in Herten, der Zeche Sophia-Jacoba in Hückelhoven, der Zeche Sterkrade in Oberhausen sowie der Zeche Zweckel in Gladbeck.
Weitere Informationen unter www.industriedenkmal-stiftung.de

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals, initiiert von der Deutsche Stiftung Denkmalschutz und ihren Partnern, öffnen historische Bauten und Stätten ihre Türen und Tore, die ansonsten nicht oder nur teilweise für die Öffentlichkeit zugänglich sind. In diesem Jahr lautet das Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Die Öffentlichkeit soll für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisiert und das Interesse für die Belange der Denkmalpflege geweckt werden. Der Tag des offenen Denkmals ist dank des Engagements von Städten, Gemeinden, Kreisen, Verbänden und Vereinen sowie Bürgerinitiativen möglich.
Weitere Informationen unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Foto oben rechts: Leopold Regal

Text: Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Foto: Dietmar Klingenburg